

Pressespiegel

RathausKurier – Amtsblatt der Stadt Weimar 3/2006

Stadtführungen mit Weimars guten Geistern (oder iGuide):

... Auch für Weimarer lohnt sich der Rundgang auf alten Spuren

Winterzeit und klirrende Kälte. Noch machen sich die üblichen Touristenscharen auf Weimars Plätzen und Straßen rar und warten auf wärmere Zeiten. Doch, »warte nur, bald ...« werden die ersten Frühlingsblumen wieder vom neu erwachten Leben in der Parkstadt erzählen ... und wieder werden sich unzählige Gruppen aus aller Welt vor dem Goethe-Schiller-Denkmal formieren oder vorm Rathaus platzieren. Im Mittelpunkt dann mit feschem Stirnband oder weißem Schopf wie immer: Die StadtführerIn. Ihrem Fingerzeig folgen die Blicke, Ohren spitzen sich ihrem Mund über den Markttrubel hinweg entgegen – in der Sehnsucht nach dem unerhörten Datum, der ultimativen Anekdote.

Was hat es mit den Figuren auf dem Altan des »Elephanten« auf sich? Welche kleinen Anstößigkeiten erlaubte sich die Prominenz des Goldenen und Silbernen Zeitalters hier in Weimar? Warum, bitte schön (!), steht da die Palmer-Lilly auf dem Elefanten-Balkon? Na, aber ...! Sie spielte doch die »Lotte in Weimar«! »In Kürze wird sie ersetzt«, verrät die Stadtführerin: »Durch Lyonel Feininger«; Dessen Jubiläum feiere die Stadt nämlich in diesem Jahr.

So gibt es immer wieder Neues in der eigenen Heimatstadt zu entdecken – und es lohnt sich allemal, Onkel Theodor aus Trier oder die Busenfreundin aus Buxtehude einmal im Jahr auf einem professionell geführten Rundgang durch Weimars Stadtführer zu begleiten. Nicht nur der Informations-, auch der Unterhaltungswert ist bemerkenswert! Denn wer glaubt, hier »nur klassische Geschichten« über Goethe und Co. zu hören, irrt gewaltig.

In den lebendigen Stadtführern, ihrer Kompetenz und Offenheit, wird auch die vielfältige Weimarer Geschichte individuell – auf Französisch, Spanisch, Italienisch, Englisch und sogar Japanisch, ganz nach Bedarf. (Für die, die eine solche Sprache lernen, übrigens eine schöne Abwechslung zum Vokabeln pauken!)

Ob allein oder in Gruppen, per pedes, auf dem Rad, bei einer Kutschfahrt oder inzwischen auch in einem Oldtimerbus – die Möglichkeiten, die Kulturstadt zu erleben, sind groß. Das Angebot der Tourist-Information Weimar ist auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten. Während des so genannten großen Stadtrundgangs erfahren Besucher Bemerkenswertes über die Entstehung der Stadt, Bauhistorie, Anekdoten über prominente und berühmte Einwohner, dramatische und erfreuliche Begebenheiten. Der Rundgang beginnt am Marktplatz mit Rathaus, Lucas-Cranach-Haus, Hofapotheke und Hotel Ele-

phant. Weiter geht's zum Platz der Demokratie mit ehrfürchtigem Blick auf das Residenzschloss, das Fürstenhaus, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Vorbei am Ginkgobaum durch den Ilmpark mit Goethes Gartenhaus und dem Hafis-Goethe-Denkmal zum Liszt-Haus, dem Van-de-Velde-Bau der Bauhaus-Universität, zum Historischen Friedhof mit Fürstengruft, zu Goethes Wohnhaus, zum Theaterplatz mit dem Deutschen Nationaltheater, dem Goethe- und Schiller-Denkmal und dem Bauhaus-Museum. Puh!

In zwei Stunden erhalten die »Mitläufer« einen präzisen Eindruck der Kulturstadt und erleben spannende Stadtgeschichte. Erzählt von Stadtführern, die ihre Stadt (nicht unkritisch!) lieben ... jede/r StadtführerIn auf ihre eigene Art. Die eine trägt einstudierte Gedichte vor (und gewitzte Teilnehmer antworten mit geistreichen Rezitationen zum Liebesleben Goethes); der andere singt deutsche Volkslieder; die nächste zeigt sich vor allem leidenschaftlich bei Goethe – Ach! – : Wie er lebte und liebte und woher er seine Inspiration empfing.

Für diejenigen, die dann noch mehr wissen wollen, aber gibt es die thematischen Stadtrundgänge. Die Literaturliebhaber, Bach-Freunde, Liszt-Verehrer kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie der Kunstkenner, der Architektur-Experte und natürlich auch der Laie. Auf dem Weg durch die Stadt bleibt genug Zeit, mit unseren Stadtführern ins Gespräch zu kommen. Und so bleibt denn im regen Austausch (fast) keine Frage offen und kein Herz ungerührt.

Führungen durch den iGuide

Für den Pfadfinder unter Ihnen, den Einzelkämpfer, Individualisten, Flaneur und menschencheuen Gesellen hingegen gibt es die neue Tour mit dem iGuide. Da spricht als ferne Stimme aus dem Kopfhörer der Dichterselbst:

»Für jemanden, der seit Jahren in Weimar lebt – wer kennt sich hier wohl besser aus als ich, Johann Wolfgang von Goethe? Wer könnte Sie, hochverehrte ZuhörerIn und Sie hochverehrter Zuhörer, wohl besser in das Leben einer Stadt einweihen? Sie ganz persönlich! Geschichten kann ich Ihnen erzählen – nein, nein nicht nur die alten Geschichten. Ich bin doch ein Universalgenie, daher weiß ich fast alles ...« Goethe führt und Schiller begleitet ihn (und Sie) auf Ihrem ganz eigenen Streifzug durch die Klassikerstadt.

Das multifunktionale und hochmoderne Abspielgerät verwöhnt mit Balladen und Versen, Briefauszügen und spannenden Geschichten zu den Größen Weimars, die mit Witz und Charme vom bekanntesten Dichterpaaar Weimars »selbst« erzählt werden.

Das Gerät ist handlich und die Bedienung einfach. Neben den Informationen durch den Kopfhörer erscheinen auf dem Display die

Köpfe der bedeutenden Einwohner Weimars, Stadthäuser und -ansichten, Museen und Schlösser. Eine Auswahl an stimmungsvoller Musik begleitet die Hörtexte. Eine Stadtkarte mit den Stationen der Führung erleichtert die Orientierung und ermöglicht eine individuelle Routenplanung. Eingeschobene Pausen in Cafés oder im Park oder Besuche im Museum oder Gartenhaus sind jederzeit (wenn auch nur gegen ein Aufgeld) möglich – dieser Stadtführer läuft Ihnen nicht weg. (Postmoderne Geister können sich sogar den Spaziergang über den Marktplatz zu Gemüte führen, während sie gerade durchs Goethehaus wandeln.)

So gibt es für den Weimarer also keinen Grund, aufs sommerliche Gedränge zu warten. Stadtführungen sind zu jeder Jahreszeit möglich. In Gruppen oder auf eigene Faust, mit dem Stadtführer im Gespräch oder mit dem iGuide im Selbstgespräch. Dem Schirm nachjagend oder in die Kutsche gekuschelt. Und wenn Sie nicht weiter wissen, dann fragen Sie einfach. Wir Weimarer kennen uns aus und erklären auch dem Einheimischen gern den Weg zum Goethe-Nationalmuseum.

KATRIN FÖLLSACK

Öffentliche Stadtführung

Dauer: 2 Stunden, tägl. 10 Uhr und 14 Uhr,

Treff: Tourist-Information am Markt

Preis: 2 Stunden 75 Euro für Gruppen bis 25 Personen

Einzelpreise: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Sprachzuschlag: 10 Euro

Zusatzleistungen: Führungen durch Museen und Gedenkstätten mit Aufschlag von 10 Euro und jeweiligem Eintrittspreis

iGuide-Tour:

Preis: 2 Stunden 6 Euro, 4 Stunden 7,50 Euro

In der Tourist-Information erhältlich

Weitere Informationen zu thematischen Stadtführungen:

Tourist-Information Weimar, Markt 10, 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 2 40 00, Fax: (0 36 43) 24 00 40

Internet: www.weimar.de, E-Mail: tourist-info@weimar.de

